

BUNDESMINISTERIUM  
FÜR  
AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN  
DVR: 0000060

II-2405 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

WIEN, am 28. Februar 1985

GZ 500.09.18/3-V/85

Schriftliche Anfrage der Abgeordneten  
Zum Nationalrat Bergmann und Genossen  
betreffend Restaurierung von Wand-  
bildern im Palazzo Vecchio (Nr.1109/J)

1070/AB  
1985 -03- 11  
zu 1109 J

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates

Parlament

1017 W i e n

Die Abgeordneten zum Nationalrat Bergmann und Genossen haben am 25. Jänner 1985 unter der Nr. 1109/J an mich eine schriftliche Anfrage betreffend die Restaurierung von Wandbildern im Palazzo Vecchio gerichtet, welche den folgenden Wortlaut hat:

"Welche Maßnahmen können Sie sich im Rahmen der Auslands-kulturpolitik vorstellen, damit es zu einer Restaurierung der oben angeführten Wandbilder im Palazzo Vecchio in Florenz kommt?"

Ich beehre mich, diese Anfrage wie folgt zu beantworten:

Das in der Anfrage geäußerte Interesse an einer Restaurierung der Wandbilder im Palazzo Vecchio in Florenz, welche auf Österreich Bezug haben (wenn auch einige der abgebildeten Städte heute im Ausland liegen) habe ich gerne zur Kenntnis genommen. Die aufgezeigte Problematik war im Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten ebenso wie im Österreichischen Bundesdenkmalamt bereits bekannt. Ich schließe mich der Auffassung an, daß es wünschenswert wäre, diese, eine Verbindung mit den vergangenen Beziehungen Österreichs zu Italien darstellenden Kunstwerke dem Publikum in einem guten Zustand zu präsentieren.

b.w./2

- 2 -

Ich werde gerne die Österreichische Botschaft in Rom beauftragen, das österreichische Interesse an einer Restaurierung dieser Fresken zu deponieren und zu prüfen, ob Aussichten bestehen, daß solche Restaurierungsarbeiten in absehbarer Zeit eingeleitet werden. Mein Ressort steht in dieser Frage auch mit dem Bundesdenkmalamt in Kontakt.

Es wird jedoch leider nicht möglich sein, solche Restaurierungen aus den für auslandskulturpolitische Aktivitäten zur Verfügung stehenden Budgetmittel finanziell zu unterstützen. Die budgetären Beschränkungen machen es erforderlich, bei kulturpolitischen Aktivitäten Österreichs im Ausland selektiv nach Prioritäten vorzugehen. Der Restaurierung von Fresken des 16. Jahrhunderts im Ausland kann, trotz des zweifellos bestehenden kulturpolitischen Interesses, keine genügende Priorität zuerkannt werden. Es ist auch zweifelhaft, ob die italienischen Stellen eine Einmischung Österreichs in dieser Frage überhaupt schätzen würden.

Der Bundesminister  
für Auswärtige Angelegenheiten:

